

# Stenographischer Bericht

## 28. Sitzung des Steiermärkischen Landtages

XIV. Gesetzgebungsperiode – 4. Juli 2002

Inhalt:

Mitteilungen.

1. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 949/1, betreffend Durchführung des Investitionskonzeptes Bad Gleichenberg und das Ergebnis der Detailverhandlungen; erstens Genehmigung typisch stillen Beteiligungskapitals von 4,723.734 Euro (65 Millionen Schilling) und zweitens Verkauf des Aktienpaktes des Landes Steiermark an der Gleichenberger und Johannisbrunnen AG. (60,67 Prozent) um 3,437.425 Euro (47,3 Millionen Schilling) an die HGI Thermenbeteiligung GmbH.  
Berichterstatterin: Abg. Mag. Koller.  
Rednerin: Abg. Lechner-Sonnek.  
Beschlussfassung.
2. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 951/1, betreffend den Verkauf der landeseigenen Liegenschaften EZ. 541 und 721 der KG. 62231 Loipersdorf im unverbürgten Flächenausmaß von 16,5 Hektar an die Thermalquelle Loipersdorf GmbH. & Co. KG. um einen Pauschalkaufpreis von 1,090.000 Euro.  
Berichterstatter: Abg. Majcen.  
Beschlussfassung.
3. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 955/1, betreffend Grund- und Objekteinlösungen für das BV. „Feldkirchner Straße-Flughafen“ der L 379, Thalerhofstraße.  
Berichterstatter: Abg. Wiedner.  
Beschlussfassung.
4. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 956/1, betreffend Ankauf von Grundstücken von der Österreichischen Bundesforste AG. in der Gemeinde Hieflau, Grundstücke EZ. 1 und EZ. 230, Grundbuch 60102 Hieflau, Ausmaß rund 692 Hektar, Kaufpreis 5,668.481 Euro.  
Berichterstatter: Abg. Riebenbauer.  
Beschlussfassung.

Beginn der Sitzung: 13.24 Uhr.

**Präsident Purr:** Hohes Haus!

Ich eröffne somit die 28. Sitzung des Steiermärkischen Landtages in der laufenden XIV. Gesetzgebungsperiode.

Die Tagesordnung ist bekannt.

Besteht gegen die Tagesordnung ein Einwand?

Das ist nicht der Fall.

Eine Liste der Zuweisungen ist in der heutigen Auflage enthalten.

Wird gegen diese Zuweisungen ein Einwand erhoben?

Das ist nicht der Fall.

Ich teile dem Hohen Haus mit, dass vier schriftliche Anfragen und eine Anfragebeantwortung gemäß Paragraph 66 GeoLT eingebracht wurden, die ebenfalls in der heutigen Auflage enthalten sind.

Ich gehe nunmehr zur Tagesordnung im Sinne des Paragraphen 39 Absatz 3 GeoLT über. Ich ersuche um Wortmeldungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der heutigen Sitzung gemäß Paragraph 55 GeoLT.

**1. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 949/1, betreffend Durchführung des Investitionskonzeptes Bad Gleichenberg und das Ergebnis der Detailverhandlungen; erstens Genehmigung typisch stillen Beteiligungskapitals von 4,723.734 Euro (65 Millionen Schilling) und zweitens Verkauf des Aktienpaktes des Landes Steiermark an der Gleichenberger und Johannisbrunnen AG. (60,67 Prozent) um 3,437.425 Euro (47,3 Millionen Schilling) an die HGI Thermenbeteiligung GmbH.**

Berichterstatterin ist Frau Landtagsabgeordnete Mag. Christine Koller. Ich erteile ihr das Wort.

**Abg. Mag. Koller** (13.25 Uhr): Ich berichte zur Einl.-Zahl 949/1, der Bericht liegt Ihnen vor.

Ich stelle den Antrag, der Landtag wolle beschließen:

Entsprechend dem Inhalt der Rahmenvereinbarung vom 29. März 2002 werden der Verkauf von im Eigentum des Landes Steiermark stehenden Aktien der Gleichenberger und Johannisbrunnen AG. im Nominale von 1,092 Millionen Schilling oder 79.359 Euro, was einem Anteil von 60,67 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft entspricht, an die HGI Thermenbeteiligung GmbH. zum Preis von 3,437.425 Euro, in Schilling 47,3 Millionen und der Abschluss des einen integrierenden Bestandteil dieses Antrages bildenden Aktienkaufvertrages genehmigt. Ich bitte um Annahme. (13.26 Uhr.)

**Präsident:** Danke für die Berichterstattung. Ich habe eine Wortmeldung, Frau Abgeordnete Lechner-Sonnek.

**Abg. Lechner-Sonnek** (13.26 Uhr): Herr Präsident, meine Damen und Herren!

Ich habe mir den Vertragstext angeschaut und gesehen, wenn man von den Zuschüssen, Darlehen und so weiter, Investitionsdarlehen, die das Land ausschüttet, abzieht, dass die Organisation, die die Therme Gleichenberg hoffentlich wieder in Schwung bringen wird, Anteile des Landes kaufen muss, dann kommt man auf einen Faktor von 15, also man könnte sagen 15 Prozent dessen wird vom Land gefördert. Andere Thermen haben 20 Prozent erhalten und ich denke, es wäre in diesem Zusammenhang eigentlich ein Vorteil gewesen, wenn das Land bei seiner stillen Beteiligung geblieben wäre. Es ist für die Region sehr wichtig, dass es dort einen deutlichen Impuls gibt. Diese Region hat eine lange Durst- und Hungerstrecke hinter sich und braucht wirklich eindeutige Unterstützung. Gerade in einer Zeit, wo wir darüber reden, dass Österreich offensichtlich ganz unglaublich viel Geld für die Anschaffung von Abfangjägern hat, ist es für mich schwer nachvollziehbar, dass man bei einer Region so knapp kalkuliert und eigentlich so wenig Unterstützung anbietet, wenn die sich anschickt, wieder auf die Beine zu kommen.

Die EU hat die Grenze der 20-Prozent-Investitionsmöglichkeiten aufgehoben, die längere Zeit gegolten hat und ich denke, auch das verändert die Situation. Insgesamt möchte ich den zuständigen Landesrat Hirschmann auffordern eine Planung offen zu legen. Ich denke, er wird wahrscheinlich ja eine haben, eine längerfristige Entwicklungsplanung der Thermen in der Steiermark. Es ist ja so, dass es nicht beliebig ist. Man kann auch, wenn Thermen das große Erfolgsrezept des Steiermärkischen Tourismus sind oder eines der großen Erfolgsrezepte, kann man nicht sagen, Therme ist gut, viele Thermen sind noch viel besser. Man kann sie nicht überall beliebig hinsetzen, denn wir wissen, dass gerade Thermen nur dann gut funktionieren, wenn das Drumherum passt, wenn es Radwege gibt, wenn es die Buschenschänken gibt, wenn die Landwirtschaft mit Direktvermarktung mitspielt, wenn es kulturelle Angebote gibt und so weiter und so fort. Das ist nicht automatisch überall gegeben, außerdem ist der Markt, der sich schon deutlich gesättigt hat, mit zu bedenken.

Ich möchte ihn also ersuchen, seine Planungen mit uns zu teilen bzw. offen zu legen und einen Entwicklungsplan für die Thermen vorzulegen. Wir werden, weil dieser Vertrag bzw. die dem Landtag jetzt vorgelegte Entscheidung doch noch eine qualitative Entwicklung zum Besseren hin darstellt, diesem Antrag zustimmen. Ich möchte aber doch darauf hinweisen, dass die Therme Gleichenberg finanziell nicht so gut behandelt wird wie andere Thermen. Danke! (Beifall bei den Grünen. – 13.29 Uhr.)

**Präsident:** Eine weitere Wortmeldung liegt mir zu diesem Tagesordnungspunkt nicht vor.

Meine Damen und Herren, wenn Sie dem Antrag der Berichterstatterin Ihre Zustimmung geben, ersuche ich Sie nunmehr um ein Handzeichen.

Ich stelle dazu die einstimmige Annahme des Antrages fest.

Wir kommen zu Tagesordnungspunkt

**2. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 951/1, betreffend den Verkauf der landeseigenen Liegenschaften EZ. 541 und 721 der KG. 62231 Loipersdorf im unverbürgten Flächenausmaß von 16,5 Hektar an die Thermalquelle Loipersdorf GmbH. & Co. KG. um einen Pauschalkaufpreis von 1,090.000 Euro.**

Berichterstatter ist Herr Landtagsabgeordneter Franz Majcen. Ich erteile ihm das Wort.

**Abg. Majcen** (13.30 Uhr): Die Steiermärkische Landesregierung stellt zufolge ihres Beschlusses vom 24. Juni den Antrag, der Landtag wolle beschließen:

Der Verkauf der landeseigenen Liegenschaften EZ. 541 und 721 der KG. 62231 Loipersdorf im unverbürgten Flächenausmaß von 16,5 Hektar an die Thermalquelle Loipersdorf GmbH. & Co. KG. um einen Pauschalkaufpreis von 1,090.000 Euro wird genehmigt. Ich bitte um Annahme. (13.30 Uhr.)

**Präsident:** Danke für die Berichterstattung. Es gibt dazu keine Wortmeldung.

Meine Damen und Herren, wenn Sie dem Antrag des Berichterstatters Ihre Zustimmung geben, ersuche ich Sie nunmehr um ein Handzeichen. Gegenprobe.

Antrag mehrheitlich angenommen.

Wir kommen damit zu Tagesordnungspunkt

**3. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 955/1, betreffend Grund- und Objekteinlösungen für das BV. „Feldkirchner Straße-Flughafen“ der L 379, Thalerhofstraße.**

Berichterstatter ist Herr Landtagsabgeordneter Karl Wiedner. Ich erteile ihm das Wort.

**Abg. Wiedner** (13.31 Uhr): Herr Präsident, meine sehr verehrten Damen und Herren!

Es geht hierbei um eine Grundeinlösung, Einl.- Zahl 955/1. Auch dieses Geschäftsstück ist Ihnen bestens bekannt und ich ersuche um Annahme. (13.31 Uhr.)

**Präsident:** Danke für die Berichterstattung. Auch hiezu gibt es keine Wortmeldung.

Meine Damen und Herren, wenn Sie dem Antrag des Berichterstatters Ihre Zustimmung geben, ersuche ich Sie um ein Handzeichen.

Ich stelle die einstimmige Annahme des Antrages fest.

Wir kommen damit zu Punkt

**4. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 956/1, betreffend Ankauf von Grundstücken von der Österreichischen Bundesforste AG. in der Gemeinde Hieflau, Grundstücke EZ. 1 und EZ. 230, Grundbuch 60102 Hieflau, Ausmaß rund 692 Hektar, Kaufpreis 5,668.481 Euro.**

Berichterstatter ist Herr Landtagsabgeordneter Franz Riebenbauer. Ich erteile ihm das Wort.

**Abg. Riebenbauer** (13.32 Uhr): Herr Präsident, meine geschätzten Damen und Herren!

Vorlage der Steiermärkischen Landesregierung, betreffend Ankauf von Grundstücken von der Österreichischen Bundesforste AG. in der Gemeinde Hieflau.

Die Steiermärkische Landesregierung stellt den Antrag, der Landtag wolle beschließen:

Erstens: Der Ankauf von Grundstücken von der ÖBF-AG. in der Gemeinde Hieflau – Grundstücke EZ. 1 und EZ. 230, ausgenommen das Munitionslager des Österreichischen Bundesheeres im Ausmaß von 692 Hektar – zum Kaufpreis von 5,668.481 Euro wird genehmigt.

Zweitens: Die im Amtsvortrag erwähnte Darlehensaufnahme wird genehmigt. Ich ersuche um Zustimmung. (13.32 Uhr.)

**Präsident:** Danke für die Berichterstattung. Mir liegt hiezu keine Wortmeldung vor. Deshalb kann ich bereits zur Abstimmung schreiten. Die Damen und Herren, die dem Antrag des Herrn Berichterstatters ihre Zustimmung geben, ersuche ich um ein Handzeichen und stelle dazu die einstimmige Annahme des Antrages fest.

Ich schlage vor, gemäß Paragraf 13 Absatz 3 Landesverfassungsgesetz die Tagung zu schließen und gemäß Paragraf 13 Absatz 4 des Landesverfassungsgesetzes 1960 sämtliche Landtagsausschüsse zu beauftragen, die Beratungen während der tagungsfreien Zeit über die offenen Geschäftsstücke aufzunehmen und auch fortzusetzen. Ich ersuche die Abgeordneten, die diesen beiden Vorschlägen zustimmen, um ein Zeichen mit der Hand.

Ich stelle dazu die einstimmige Annahme fest.

Damit ist die Tagesordnung erledigt, die Tagung beendet. Ich danke allen Abgeordneten, den Regierungsmitgliedern für die während der Tage geleistete Arbeit, wünsche einen erholsamen Urlaub, auch den Stenotypistinnen, auch den Bediensteten dieses Hauses einen schönen Sommer.

Die nächste Sitzung wird auf schriftlichem Wege einberufen. Die Sitzung ist geschlossen. (Ende der Sitzung: 13.34 Uhr.)

